

Görlitzer Anzeiger.

№ 40. Donnerstag, den 4. October 1832.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. Nachbenannte Personen wurden allhier beerdigt: Elias Deckwerth, gewesen. B. und Stadtgärtner allhier, gest. den 24. Sept., alt gegen 63 J. — Hr. Joh. Christian Fichtner, Kaufmann allh., gest. den 21. Sept., alt gegen 53 J. — Mstr. Carl Gottlieb Richters, B. und Weißbäcker allhier, und Frn. Joh. Christ. geb. Alex, Tochter, Emilie Marie, gest. den 21. Sept., alt 1 M. 13 T.

Geburten.

Görlitz. Tit. Hrn. Gustav Heinrich v. Wissell, Königl. Pr. Premier-Lieut. v. d. A. und 1sten Steueramts-Assistenten allh., und Tit. Frn. Aug. Friedericke Caroline geb. von Bosse, Sohn, geb. den 20. Aug., get. den 20. Sept., Curt Georg Friedrich Ernst. — Hrn. Ernst Friedrich Conrad, Privat-Secretair allhier, und Frn. Christ. Charlotte geb. Gottschalch, Sohn, geb. den 6., get. den 23. Sept. Gustav Adolph. — Mstr. Christian Samuel Schröter, B. und Tuchmacher allh., und Frn. Caroline Amalie geb. Fiebiger, Tochter, geb. den 14., get. den 23. September, Auguste Marie. — Joh. Carl Petzold, gewes. Ziegelmeister allhier, u. Frn. Anne Rosine geb. Kahle, Tochter, geb. den 20., get. den 23. September, Johanne Auguste. — Michael Schuster, herrschaftl. Schäfer zu Schlauroth, und Frn. Anna geb. Tzschieschan, Tochter, geb. den 19., get. den 23. September, Maria. — Franz Herrmann, Hornisten bei der Königl. Pr. Schützenabtheilung allhier, und Christ. Friedericke geb. Besser, unehel. Tochter, geb. den 20., get. den 28. Sept., Christiane Marie. — Christ. Amalie geb. Ender, unehel. Sohn, geb. den 21., get. den 24. September, Ernst Louis. — Johanne Christ. geb. Wagner, unehel. Sohn, geb. den 27., get. d. 28. Sept., Carl August.

Verheirathungen.

Görlitz. Immanuel Traugott Bock, Tischlergeselle allh., und Joh. Doroth. Rahel geb. Müller, weil. Joh. George Müllers, Nagelschmiedgesellens allh., nachgel. ehel. einzige Tochter, cop. den 24. Sept. — Friedrich August Franz, Tuchscheerergesellen allh., und Jgfr. Frieder. Amalie geb. Prinz, weil. Mstr. Joh. Gottfried Prinz, B. und Tuchmacher allhier, nachgelass. ehel. jüngste Tochter, cop. den 25. September.

Geschichte eines Diamanten.

Einem Kaufmann in Constantinopel ging es ziemlich schlecht; eine Hoffnung nach der andern schlug fehl, die ihm von Marseille, seiner Vaterstadt und der ihm bestimmten Braut in die Hauptstadt des türkischen Reichs gelockt hatten. — Eines Tages kam ein Sklave zu ihm, der sich erst überall umsah, ob ihn auch Niemand behorche und dann sprach: „Christ! ich bin drei Tage gereist, um nach Stambul zu gelangen, ich arbeite in den Bergwerken und habe einen Diamanten von unschätzbarem Werthe entwendet. Ich kann ihn hier nicht verkaufen, willst Du ihn aber, so lasse ich Dir ihn für 50 Zechinen. Gewiß, wenn Mahomed mit einem wahren Gläubigen Mitleid gehabt und mir die Mittel gegeben hätte, nach Europa entkommen zu können, so würde ich ihn nur an einen Sultan und an den reichsten verkauft haben und dieser würde, um den Diamanten nach seinem Werthe zu bezahlen, seinen Schatz leeren und seinen Unterthanen neue Abgaben auflegen müssen. Ich habe gehört, Du seyst ein guter, ehrlicher Mensch und ich vertraue mich Dir an; denn wenn Du mich verriethest, so kostete es mir das Leben und blos, um keinen Verdacht zu erregen, fordere ich nur 50 Zechinen."

Der Kaufmann lieh 50 Zechinen und nahm den Diamanten. „Ungläubiger!" —sprach der Sclav im Weggehen — „mein Leben liegt in Deiner Hand; ein Wort von Dir und ich bin verloren. Verlaß Stambul so schnell als möglich, um Deiner eigenen Sicherheit willen."

Der Kaufmann schlug die ihm noch übrigen Waaren zu einem sehr niedrigen Preise los, zahlte das Geld, das er geliehen hatte, zurück und reisete in der Nacht, verkleidet, ab. Mit dem aus seinen Waaren gelöseten Gelde erkaufte er theuer einen Kameeltreiber, der ihn bis an das Ufer brachte, wo er sich einschiffen wollte, allein, als sie den bestimmten Ort bald erreicht hatten, sagte der Kameeltreiber: Kaufmann, du fliehst und willst dich verbergen; gieb mir tausend Zechinen oder ich verrathe dich.

Der Kaufmann weigerte sich, denn er hatte nicht tausend Zechinen. Er bot dreihundert, die Hälfte von dem, was er besaß. Der Kameeltreiber wollte nicht eine Zechine herunterlassen; das Schiff sollte erst den nächsten Tag die Anker lichten, der Kaufmann konnte noch festgenommen werden und dann war sein Tod gewiß. Von der Verzweiflung und dem allen Menschen natürlichen Triebe der Selbsterhaltung getrieben, zog er ein Pistol und schoß den Kameeltreiber nieder.

Auf dem Schiffe angekommen, handelte er um den Preis der Reise, und ward mit dem Capitain einig. Bald darauf kam ein Mann zu ihm und sagte: wenn Sie einige kostbare Waaren haben, so versichere ich Ihnen für mäßigen Preis dieselbe gegen die Gefahren der Ueberfahrt, der Stürme und Seeräuber.

Er gab zweihundert Zechinen.

Glücklich kam er vor Marseille an, aber eine Stunde vom Ufer scheiterte das Schiff. Er ließ seine Papiere und alles, was er an Gelde besaß, fahren, behielt nur seinen Diamanten und rettete sich durch Schwimmen. In Marseille sah er seine Braut wieder und alle seine Leiden und Mühseligkeiten waren vergessen.

(Der Beschluß folgt.)

Anecdote.

Ein katholischer Priester, der in einer sehr unsichern Gegend lebte, und doch in seinem Berufe öfters Reisen durch die benachbarten Waldungen machen mußte, gestand Luthern jedesmal die Seligkeit zu, wenn er sich vor einem Ueberfall der Räuber fürchtete, sobald aber die Gefahr vorüber war, verdammte er den Erzketzer wieder, ewig im höllischen Feuer gebraten zu werden.

Görlitzer Getreide-Preis vom 27. September 1832.

Ein Scheffel Waizen	2 thlr.	7 sgr.	6 pf.	2 thlr.	3 sgr.	9 pf.	2 thlr	— sgr.	— pf.
= = Korn	1 =	11 =	3 =	1 =	7 =	6 =	1 =	3 =	9 =
= = Gerste	1 =	2 =	6 =	1 =	— =	— =	— =	27 =	6 =
= = Hafer	— =	20 =	— =	— =	17 =	6 =	— =	15 =	— =

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe des dem Johann Christoph Krause zu Stenker gehörigen unter Nr. 16. gelegenen und auf 666 thlr. 19 sgr. in Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzten Bauerguths, im Wege nothwendiger Subhastation, ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 21sten November c.

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Knaust Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Görlitz, am 17ten August 1832. Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe des zum Nachlasse des verstorbenen Müllergesellen Johann Traugott Neumann gehörigen, unter Nr. 722. allhier gelegenen und auf 866 thlr. im Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzten Hauses im Wege nothwendiger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 17ten November 1832, Vormittags um 10 Uhr

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Auscultator Rätsch angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Görlitz, den 24sten August 1832. Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe des dem Müllermeister Johann Gottfried Horschig zu Ober-Bielau gehörigen unter Nr. 15. gelegenen und auf 1601 thlr. Ertragswerth und 1543 thlr. 23 sgr. Grundwerth in Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzten Mühlengrundstücks nebst dazu gehörigen Acker- und Wiesenlande im Wege nothwendiger Subhastation sind 3 Bietungstermine auf

den 17ten October, den 19ten November und den 19ten December 1832,

von welchen der letzte peremtorisch ist, auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Rath Bönisch, Vormittags um 10 Uhr, angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem letzten Termine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Görlitz, den 10. August 1832. Königl. Preuß. Landgericht.

Aufgebot.

Zum öffentlichen Aufgebot eines verloren gegangenen von dem verstorbenen Müllermeister Johann George Paul in Görlitz und seinem Sohne Karl August Paul, über ein von ihnen der verwittw. Charlotte Häßner geb. Herbig und ihrer Tochter Johanne Rosine Häßner verehel. Arras gezahltes Dar-

lehn von 1000 Thlrn. unterm Dato Görlitz, den 9. April 1806 ausgestellten und unterm 10. ejusd. gerichtlich rekognoscirten Privat-Schuldinstruments, ist ein anderweiter Termin auf

den 15ten December c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Richter anberaumet worden.

Es werden daher alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Kapital und das darüber ausgestellte Document als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand, oder sonstige Briefsinhaber, Anspruch zu machen haben, hierdurch aufgefordert, in diesem Termine auf hiesigem Landgericht in Person oder durch behörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen in Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Zille und Uttech vorgeschlagen werden, zu erscheinen, und ihre Ansprüche anzumelden, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen an das vorbeschriebene Kapital und das darüber ausgestellte Document werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Görlitz, den 17ten August 1832. Königl. Preuß. Landgericht.

Die sub Nr. 95 zu Schönberg im Laubaner Kreise belegene, zum Nachlasse des Johann Friedrich Hart gehörige Töpferei, Wohnhaus und Garten, gerichtlich auf 331 Thlr. 15 sgr. taxirt, soll im Wege nothwendiger Subhastation in termino

den 8ten December 1832

Vormittags um 11 Uhr an Gerichtsstelle zu Schönberg verkauft werden, was wir hiermit öffentlich bekannt machen.

Da nun aber zu dem gedachten Töpfermeister Hartschen Nachlasse gleichzeitig erbschaftlicher Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so fordern wir hiermit alle unbekannten Gläubiger desselben auf, in dem schon angegebenen Termine ihre Forderungen anzumelden, oder zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen an das, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Görlitz, am 14. September 1832.

Das Patrimonial-Gerichts-Amt von Schönberg und Nieder-Halbendorf. Schmidt, Just.

Im Wege der Execution soll das zu Hermsdorf im Görlitzer Kreise belegene Johann Gottlieb Hartmannsche Bauergut Nr. 37, nachdem solches vorher gerichtlich auf 366 thlr. 10 pf. taxirt worden, öffentlich in dem dazu au

den 10. December l. J. Nachmittags 3 Uhr

an Gerichts-Amtsstelle zu Hermsdorf angesetzten Termine, verkauft werden, welches wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Görlitz, den 13. September 1832.

Das Patrimonial-Gerichts-Amt von Hermsdorf. Schmidt, Just.

Aus der Concursmasse des J. Miettrach werden das 360 thlr. taxirte Häuslergut Nr. 7, das 785 thlr. taxirte Gärtnergut Nr. 11, und das 335 thlr. 12½ sgr. taxirte Ackerstück Nr. 33, sämmtlich zu Prauske bei Weißenberg belegen, am 13. December d. J. Vormittags 9 Uhr in Prauske meistbietend verkauft.

Arnsdorf, den 23. September 1832. Das Gerichtsamt zu Prauske. v. Müller.

Subhastation.

Die dem hiesigen Gasthofbesitzer und Fleischhauer Mstr. Joseph Rolle gehörigen Grundstücke, als 1) der am Markte unter Nr. 46. gelegene, mit der Gast- und Braugerechtigkeit versehene Gasthof nebst 6 Scheffel Aeckern und einer Wiese von ¾ Scheffeln, zusammen geschätzt auf 3000 thlr.; 2) eine

am Leubaer Fußsteige gelegene Wiese von 2¼ Scheffeln, im Taxationswerthe von 600 thlr.; 3) ein ebendaselbst gelegenes auf 250 thlr. gewürdertes Ackergrundstück von zwei Scheffeln; 4) ein an der Görlitzer Landstraße gelegenes auf 1050 thlr. taxirtes Ackergrundstück von sechs Scheffeln nebst 1¼ Schfl. Wiesewachs; 5) eine hinter dem Hutberge gelegene große Wiese von 5½ Scheffel und zwei darinnen liegende Ackerfleckchen von 1½ Scheffel, taxirt auf 600 thlr.; 6) fünf Scheffel Acker, an der Kiesdorfer Grenze gelegen, im Taxationswerthe von 500 thlr.; 7) zwei und ein halber Scheffel Acker, an der sogenannten Freiheit gelegen, geschätzt auf 200 thlr; 8) ein am Bernstädter Fußsteige liegendes, auf 250 thlr. taxirtes Ackergrundstück von drei Scheffeln; 9) ein auf dem sogenannten Mittelhofe gelegener, auf 400 thlr. gewürderter Obst- und Grasegarten; 10) eine auf der Aue unter Nr. 8. des Scheunenkatasters gelegene, zu 100 thlr. am Werthe veranschlagte Scheune; und 11) die auf 250 thlr. taxirte Fleischbankgerechtigkeit des Besitzers — sollen, ausgeklagter Schulden halber, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Nachdem als Licitationstermin der 29ste November 1832 und als Adjudikationstermin der 22ste December 1832 gerichtswegen anberaumet worden, wird solches unter Beziehung auf die an hiesigem Rathhause und an den Rathhäusern zu Zittau und Bernstadt, so wie an Kanzleistelle zu St. Marienthal und Reibersdorf aushängenden Subhastationspatente hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Ostritz, den 20. September 1832. Das Stadtgericht allhier.

Da im Laufe dieses Monats die Gewerbesteuerrolle für das Jahr 1833 regulirt werden soll, so fordern wir

1) alle die Gewerbetreibenden, welche vor Ablauf des Monats October ihr Gewerbe einstellen;
2) diejenigen, welche innerhalb derselben Zeit
   a) ein Gewerbe anfangen,
   b) ihr seither steuerfrei gewesenes Gewerbe in ein steuerpflichtiges ausdehnen, oder
   c) ihr jetzt steuerpflichtiges Gewerbe dahin einschränken wollen, daß es steuerfrei wird; ferner
3) diejenigen, die für das künftige Jahr mit Hausirscheinen betheilt zu werden wünschen, und endlich
4) die Frachtfuhrleute, Lohnkutscher und Pferde-Verleiher, welche ihren Pferdebestand für das Jahr 1833 zu vermehren oder zu vermindern gedenken,

hiermit auf: solches ungesäumt bei unserm Gewerbe-Steueramte anzuzeigen.

Zugleich machen wir das gewerbetreibende Publikum abermals auf die im §. 39. des Gewerbesteuer-Gesetzes vom 30. Mai 1820 enthaltenen Bestimmungen aufmerksam, nach denen

a) Derjenige, welcher die Anmeldung eines steuerfreien Gewerbes unterläßt, in Einen Thaler Strafe,
b) wer ein steuerpflichtiges Gewerbe anzumelden unterläßt, in eine Strafe verfällt, die dem vierfachen Betrage der von ihm defraudirten jährlichen Gewerbesteuer gleichkommt und
c) Derjenige, so das Aufhören eines steuerpflichtigen Gewerbes anzumelden unterläßt, zur Fortbezahlung der Steuer verpflichtet bleibt.

Görlitz, am 2. October 1832. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zwei hierselbst gelegene wüste Stellen, die eine am Jüdenringe, die andere zwischen Nr. 588 und 589. sollen zum Wiederaufbau in dem auf den 4. December d. J. Vormittags von 10 bis 12 Uhr bevorstehenden Termine, in unsrer rathhäuslichen Deputationsstube öffentlich verkauft werden, und ist bei unsrer Kanzlei nähere Auskunft darüber zu erlangen.

Görlitz, am 2. October 1832. Der Magistrat.

Zur Hartmannschen Stiftung können für dieses Jahr, da der Termin abgelaufen ist, Gesuche nicht mehr angenommen werden.

Görlitz, am 2. October 1832. Der Magistrat.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Die angekündigte diesjährige Ausstellung hiesiger Kunst- und Gewerbserzeugnisse beginnt den 7. d. M. c. Nachmittags um 2 Uhr in dem Lokale des unterzeichneten Vereins, über der Stadtwaage 2 Treppen hoch, und wird bis zum 20. Oktober c. täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, gegen das Entrée von 2 Sgr. pro Person geöffnet seyn. Gedruckte Kataloge sind am Eingange für ½ Sgr. zu haben.

Görlitz, den 2. October 1832. Der Gewerbverein.

Bekanntmachung. Die Hauptversammlung der Gesellschaft zu gegenseitiger Hagelschaden-Vergütung wird

Freitags den 12. October früh 10 Uhr

zu Leipzig in Kochs Hof Nr. 401 statt haben.

Das Directorium.

Auctions-Anzeige. Den 15. October und folgende Tage von Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr an, soll in dem Weinerschen Brauhofe Nr. 395. auf dem Handwerke ein großer Theil noch ganz gut gehaltenes Mobiliar, als: Sopha's, Stühle, verschiedene Tische, Pfeilerspiegel, Kommoden, Glas, Kleider- und Wäschschränke, Bettstellen, Porzellain und Glasgeschirr, Kupfer, Eisen, Blech und hölzernes Küchengeräthe, eine Guitarre und dergl. mehr, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verauctionirt werden.

Görlitz, den 3. October 1832. Friedemann, verpfl. Auctionator.

Anzeige. Zu den billigsten Preisen habe ich von der jetzigen Leipziger Michaelismesse eine Parthie ächte Meerschaumköpfe mit Silber beschlagen, Wiener Façon, und andere Drechsler-Waaren von der neuesten Façon mitgebracht, weshalb ich um gütigen Zuspruch bitte.

Görlitz, den 3. October 1832. Carl Steffelbauer, Drechsler.

Zwei neue Hälter-Wathen sind um billigen Preis zu verkaufen bei dem Fischermeister Latsch.

Gegen 150 Ellen alte Netze, über Wein oder Kirschbäume zu ziehen, liegen auf der äußern Rabengasse Nr. 1045. gegen sehr billigen Preis zu verkaufen. Kintscher.

Ein Klavier wird gegen ein Fortepiano zu tauschen gesucht; von wem? sagt die Exped. des Anz.

Zu vermiethen. Ein großes lichtes Gewölbe und ein geräumiger Schüttboden im Hinterhause der alten Post.

Sollte Jemand von einer Obstpresse, auf der man täglich 4 bis 5 Scheffel pressen kann, Gebrauch zu machen wünschen, so steht bei mir eine gegen billiges Interesse zu verborgen.

August Fritsche.

Als praktischer Geburtshelfer empfiehlt sich einem verehrlichen Publikum der Umgegend

Cunnersdorf, den 1. October 1832. Der Ober-Wundarzt und Accoucheur Reiche.

Logis-Veränderung. Daß meine Wohnung nicht mehr in Nr. 399, sondern in dem gewesenen Gemuseusschen Brauhofe zum goldnen Anker ist, zeige ich hiermit ergebenst an, mit der Bitte: mich ferner mit gütigen Aufträgen zu beehren und verspreche die reellste und prompteste Bedienung.

Carl Kretschmer, Damenkleider-Verfertiger.

Ein Quartier nahe am Obermarkt von 2 Stuben, Küche und Zubehör, auch Stallung auf 2 Pferde und Heuboden, ist zu vermiethen und sogleich zu beziehen; das Nähere in der Exped. des Anz.

Da ich meine Wohnung vom Handwerke in die Nonnengasse zum Riemermeister Lehmann Nr. 81. verlegt habe, so zeige ich dies einem verehrten Publikum so wie meinen sehr geehrten Kunden mit der ergebenen Bitte an: mich mit recht vielen Aufträgen, die ich stets aufs Beste ausführen werde, auch fernerhin zu beehren.
C. G. Pannicke, Mannsschneider.

Meinen geehrten Kunden mache ich ergebenst bekannt, daß ich von heute an nicht mehr bei dem Brauhofsbesitzer Herrn Zschiegner, sondern beim Sattlermeister Hrn. Oehme auf der Breitengasse wohne, und bitte, mir ihr ferneres Wohlwollen zu schenken. Auch mache ich zugleich bekannt, daß ich aus schwarz und schwarzblau seidenen Kleidern Stockflecke heraus mache.
Carl Dreßler, Damenkleider-Verfertiger.

Daß ich nicht mehr bei Hr. Wintern, sondern in dem ehemaligen Hagendornschen jetzt Scholzischen Brauhofe in der Petersgasse wohne, zeige ich ergebenst an und bitte um ferneren gütigen Zuspruch.
verw. Glasermeister Michael.

Daß kommenden Sonntag bei mir ein Scheibenschießen und vollstimmige Tanzmusik seyn wird, zeige ich hierdurch ergebenst an.
Deutschmann in Biesnitz.

Zur Vorkirmeß nach Leschwitz ladet alle seine Freunde und Mitbürger ergebenst ein und empfiehlt sich mit vollstimmiger Tanzmusik, guten Speisen und Getränken, wofür bestens gesorgt seyn wird,
Helbig, im Gasthause zu den 3 Linden.

Künftigen Sonntag wird bei mir die Vorkirmeß gefeiert, wobei vollstimmige Tanzmusik. Montags ist ein Karpfenschieben; auch sind Sonnabends warme Kuchen zu haben. Es ladet ergebenst ein
Schmidt in Rauschwalde.

Einladung zur Vorkirmeß nach Hennersdorf.

Künftigen Sonntag und Montag werde ich die Vorkirmeß feiern, für vollstimmige Tanzmusik, gute Kuchen, Speisen und Getränke wird bestens gesorgt seyn; um zahlreichen Zuspruch bittet
Unger, Brauer-Meister.

Mit herrschaftlicher Bewilligung soll künftigen Montag als den 8. October, bei Unterzeichnetem ein Stern-Schießen gehalten werden, um zahlreichen Zuspruch bittet
Unger, Brauer in Hennersdorf.

Künftigen Sonntag wird bei mir die Vorkirmeß gefeiert, mit vollstimmiger Tanzmusik, guten Kuchen, Speisen und Getränken empfiehlt sich seinen Gönnern und Freunden bestens
Hamann in Girbigsdorf.

Verloren. Es ist vergangenen Donnerstag auf dem Obermarkte zu Görlitz ein kleines Kistchen, durch ein Vorhängeschloß verschlossen, in welchem etwas gebrauchte Wäsche befindlich, entweder aus Versehen auf einen falschen Wagen gesetzt oder auf dem Rückwege nach Lauban verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ergebenst ersucht, gegen Einen Thaler Belohnung dasselbe in der Expedition dieser Blätter abzugeben.

Am vergangenen Sonnabend ist auf dem Wege vom Heino'schen Garten bis zur Pforte ein Hausschlüssel verloren gegangen. Es wird gebeten, denselben in der Expedition des Anzeigers gegen ein Douceur abzuliefern.

Ein blautuchner, vorn herunter mit Sammt-Manchester besetzter Carbonari-Mantel mit einem mit blauer Seide gefütterten Kragen und einer großen blauen seidenen Quaste, ist in der Nacht vom 2ten zum 3ten October in der Garderobe des Herrn Heino verwechselt worden. Der Inhaber desselben wird höflichst ersucht, denselben bei Herrn Heino abzugeben.

Da sich am 23. Sept. c. ein schwarzer Hund, männlichen Geschlechts, zu mir gefunden, so kann ihn der Eigenthümer gegen Erstattung der bisherigen Kosten bei mir in Nr. 733 an der Obergasse abholen.
Wende, Zimmermstr.

Da an Wiedererlangung eines, Sonntags den 30. Sept. d. J. Nachmittags in der 4ten Stunde abhanden gekommenen ohngefähr ¾ Jahr alten Dachshundes mit rothem Halsbande, welcher auf den Namen Männel hört, viel gelegen ist, so wird der gegenwärtige Besitzer desselben, oder wer von dessen Aufenthaltsorte Kenntniß erlangt, höflichst ersucht, gegen Wiedererstattung der Futterkosten auch verhältnißmäßigen Douceur dem Eigenthümer in Nr. 795. an der Viehweide wieder dazu zu verhelfen.

Am 1sten October c. ist, ohne Zweifel in der Brüdergasse oder auf dem Obermarkt ein silberner Sporn verloren gegangen. Der Finder desselben wird ersucht, selbigen in der Exped. des Anz. gegen ein Douceur abzureichen.

Liste

der vom 24. bis mit dem 30. Septbr. 1832 hier übernachteten durchreisenden Fremden.

Zum goldnen Strauß. Hr. Metzke, Bibliothekar aus Lauban.

Zur goldnen Sonne. Hr. Teichmann, Jäger aus Kuhnig. Hr. Pampel, Handelsmann aus Rothenkirchen.

Zum weißen Roß. Hr. Linke, Handlungs-Commis aus Lauban. Brückner und Leistner, Handelsleute aus Wernigsgrün. Hr. Talko und Pfuhl, Stud. Theol. aus Breslau. Hr. Berg, Actuar aus Muskau. Hr. Puffa, Kupferstichhändler aus Zittau. Hr. Mathäi, Student aus Breslau. Hr. Frankforter und Hr. Markus, Kaufleute aus Breslau.

Zur goldnen Krone. Hr. Neumann, Kaufmann aus Niesky. Hr. Mylius, Chirurg aus Dresden. Hr. Lepold und Hr. Czasiewski, Chirurgen aus Krakau. Hr. Hentschel, Post-Secretair aus Minden. Hr. Kunz, Student Theol. aus Senftenberg. Hr. Berger, Stud. jur. aus Königsbrück. Hr. von Sacken, Gutsbesitzer aus Wunsche. Hr. Unger, Buchhändler aus dem Großherzogthum Hessen. Hr. Bahse, Bau-Inspektor aus Strahwalde. Hr. Binder, Handelsmann aus Berlin.

Zum goldnen Stern. Hr. Schönberg, Handlungs-Reisender aus Berlin. Hr. Senf, Handl. Commis aus Leipzig. Hr. Möller, Privatlehrer aus Bielefeld. Hr. Bleicher, Kaufmann aus Brody. Hr. Strahberg, Rauchwaarenhändler aus Krakau.

Zum goldnen Baum. Hr. Besser, Kaufmann aus Ratzdorf. Hr. Pötschke, Kaufmann aus Frankfurt a. O. Hr. Beichling, Kupferstecher aus Dresden. Hr. Lochmann, Schullehrer aus Lauban. Hr. Stamne, Tuchfabrik. aus Grünberg. Hr. Lenzer, Student aus Berlin. Hr. Fischer, Papierfabrikant aus Muskau. Hr. Hirche, Cand. Theol. aus Rausche. Hr. Safarow, Kaufmann aus Bucharest.

Zum braunen Hirsch. Hr. Prielmeyer, Kaufmann aus Stuttgart. Hr. Stengard, Prediger aus Gnadenberg. Hr. Stolle, Kaufm. aus Würzburg. Hr. Reußmann und Hr. Fenski, Kaufleute aus Frankfurt. Hr. Weinlich und Hr. Koch, Kaufleute aus Berlin. Hr. Hecker, Rendant aus Crottdorf. Hr. Felsmeyer, Obersteuer-Controleur aus Kassel. Hr. Patschke, Kaufmann aus Chemnitz. Hr. Friederici, Kaufmann aus Schmiedeberg. Gräfin Kalkreuth aus Siegersdorf. Hr. Hartmann, Kaufmann aus Magdeburg. Hr. Petri, Kaufmann aus Buchweiler. Hr. Wilhelmi, Kaufmann aus Berlin. Hr. Busse, Apotheker aus Neisse.

(Hierzu eine literarische Beilage.)